

Es kamen Ast und Bauersmann
 Vom Baum herab am Boden an:
 Der Bauer fiel das Genick entzwei,
 Dem Eiselein war's einerlei.

Pfarrius.

 Strenge Barmherzigkeit.

Das Thal schreit auf zum Föhn:
 „Was wirfst dein wild Gestöhn
 Lawinen ab den Föh'n,
 Die Bäche zu empören,
 Die Matten zu zerstören?
 Kannst du denn nicht gelind
 Den Winterschnee zertauen?“

„Nein,“ ruft der Frühlingswind,
 „Tief liegen noch die grauen
 Schneewolken in dem Land;
 Groß ist der Widerstand,
 Mit dem die Norde kämpfen.
 Wollt' ich sie gütlich dämpfen,
 Und sollte nur gemacht,
 Tropfweise nach und nach
 Der Schnee geschmolzen werden,
 Würd's maien nicht auf Erden.
 Des Kampfgetümmels Spuren
 Deck' ich mit grünen Fluren!“

Fröhlich.

 Verflachung.

Kaum der Fluß beginnt den Lauf,
 Fängt die Wüstenei ihn auf,
 Doch er bleibt, gedent der Flihn,
 Gletscherblau und alpengrün.